



NEWS

31.01.2018

Erfolgsserie für Tiroler Eisschnellläufer

„Das ist schon richtig cool wenn man vor der Familie und den Freunden ein Weltcuprennen gewinnen kann. Ich fühle mich richtig gut zurzeit und auch die Formkurve deutet nach oben“, bilanziert Linus Heidegger nach dem Juniorenweltcup in Innsbruck. Mit einem neuen Bahnrekord saust der ehemalige BORG Schüler zum Weltcupsieg in der Klasse U23. Um mehr als sechs Sekunden ließ er die Konkurrenz hinter sich, bewältigte die 3.000 Meter Distanz in 3:50.12 und gewinnt vor dem Norweger Runar Njåtun und dem Chinesen Alemasi Kahanbai. Linus Heidegger konnte sich auch für die Allround-Weltmeisterschaften qualifizieren.

Richtig gut lief es für die Österreicher auch im Team-Sprint der U-23-Klasse Floris Root, Gabriel Odor (Grinzens) und Linus Heidegger sicherten sich hinter China und Russland den dritten Rang.

Der 17-jährige Gabriel Odor und die 19-jährige Viola Feichtner werden über 3.000 Meter der Junioren jeweils Fünfte. Beide besuchen derzeit das Sport BORG Innsbruck.

Die neuen Staatsmeister im Eisschnellauf-Sprint-Vierkampf heißen Viktoria Schinnerl (aus Götzens) und Gabriel Odor. Über zwei mal 500 Meter gehen die Einzeltitel an Gabriel Odor und die Europameisterin Vanessa Herzog. Den Massenstart kann Linus Heidegger für sich entscheiden, Viktoria Schinnerl bei den Damen.

"Mit dieser Leistung können wir uns auch bei den vielen Leuten revanchieren, die diesen Heimweltcup für uns ermöglichen. Angefangen vom Verband über unseren Heimverein und die vielen freiwilligen Helfer, die ein wirklich tolles Event organisiert haben", bilanziert Linus Heidegger.

Hier geht es zu den [gesammelten Ergebnissen](#) und zum [Livestream](#)